

20.05.2006

Team Racing Event Motorsport

Platz 5 beim Regenrennen in der Eifel

Wechselnde Wetterbedingungen mit Starkregen, abtrocknender Strecke und heftigen Windböen machten den 3. Lauf zur BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft zum Reifenpoker.



Erstmals – und wahrscheinlich auch das einzige Mal in dieser Saison – wurde neben der Nordschleife auch die komplette Grand Prix Strecke befahren, also mit Mühlenbach Schleife. Diese Kombination ist mit 25,888 km die längste Variante, die am Nürburgring möglich ist.

Der 3. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft stellte sich als eine besondere Herausforderung für Fahrzeug und Fahrer heraus. Der angekündigte Sturm fegte mit großer Wucht über die Rennstrecke hinweg. Sinnflutartiger Regen ließ kleine Sturzbäche quer über die Fahrbahn fließen. Dann sorgten der kräftige Wind und manchmal ein wenig Sonne für eine trockene Ideallinie. Andre Ibron pilotierte den weißen BMW 135DBD in diesen Kapriolen alleine. Bereits beim Training am Freitag und dem Qualifying am Samstagmorgen hielten die wechselnde Streckenverhältnisse und unterschiedliche Setups das Team Racing Event Motorsport auf trapp. Beim Qualifying gehörte auch ein wenig Glück dazu die trockensten Verhältnisse zu erwischen.

„Obwohl wir noch am Freitagmorgen auf der Grand Prix Strecke des Nürburgrings ein geeignetes Regensetup eingestellt hatten, konnte das Setup im Training und Rennen am Samstag auf der Nordschleife nicht überzeugen. Auch ein auf die schnelle angepasstes Setup brachte nur wenig Besserung. Hier besteht noch Handlungsbedarf“, so Andre Ibron nach dem Rennen.

Auch deshalb ging der BMW 135DBD im hinteren Feld an den Start. Das Team Racing Event Motorsport setzte auf eine harte Reifenmischung um bei abtrocknender Piste und den wechselnden Wetterverhältnissen länger auf der Strecke bleiben zu können. Runde für Runde konnte der BMW Plätze gut machen. Um 14:47 entschied sich die Rennleitung aber dazu, das Rennen wegen des Wetters abzubrechen. Bis zum Rennabbruch fuhr Andre Ibron bis auf Platz 2 in der Klasse hinter dem Team von Kutsch/Hilscher/Heider mit dem BMW 330D vor. Leider wurde aber die letzte Runde vor dem Rennabbruch nicht mehr gewertet, so das das Team Racing Event Motorsport mit der vorletzten Runde auf Platz 5 liegend gewertet wurde.

„Für uns war das Primäre Ziel das Auto heil durchs Rennen zu fahren. Leider ging unsere Rechnung durch Taktik beim Boxenstop Zeit einzusparen nicht auf, wir sind aber froh, um die Erfahrungen die wir bei diesem Regenrennen sammeln konnten und freuen uns, das unser neu aufgebauter BMW 135DBD auch bei Starkregen keinerlei technische Probleme hatte.“ In Hinsicht auf das 24-Stunden-Rennen in vier Wochen war das eine erfreuliche Erfahrung. Schließlich muss auch beim Saisonhöhepunkt am 16.06. – 18.06. 2006 mit Regen gerechnet werden.

„Ein großes Lob gilt unseren Mechanikern, die den BMW 135DBD bestens vorbereitet, und wie immer einen tollen Job gemacht haben“, Andre Ibron weiß, was seine Crew geleistet hat.

Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für das 24h Rennen auf Hochtouren, in dem der BMW 135DBD bestens vorbereitet an den Start gehen soll. Der dritte Lauf in der BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft war ein letzter Härtetest für den Wagen.

Wir freuen uns für unseren Hauptsponsor, die DEGUSSA AG, und unsere Technikpartner BMW Autohaus Weissenfels, KW-Gewindefahrwerke, Wetterauer Engineering GmbH, König-Sitze, Yokohama-Reifen, Cardiff-Überrollkäfige, HJS, Drexler Antriebstechnik und Kettner Auto Lackierung.